



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 33/2008

29. Februar 2008

 **Minister Peter Hauk MdL:**

„Um den Anschluss nicht zu verlieren, brauchen wir alle Breitband-Technologien“

Landesweites Modell 'Breitbandversorgung mit UMTS' gemeinsam mit Vodafone gestartet

„Das Land Baden-Württemberg setzt beim Anschluss des Ländlichen Raums an die Datenautobahn auf alle verfügbaren Breitbandtechnologien“. Dies sagte der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum, Peter Hauk MdL, am Freitag (29. Februar) in Brigachtal (Schwarzwald-Baar-Kreis) beim offiziellen Start des landesweiten Modellprojekts „Breitbandversorgung des Ländlichen Raums mit UMTS“.

Angesichts der sehr unterschiedlichen topographischen und siedlungsstrukturellen Gegebenheiten im Ländlichen Raum und des Zwangs für alle Unternehmen, im privatisierten Telekommunikationsmarkt Investitionen in die Breitbandversorgung auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit zu tätigen, wäre es fatal, nur auf eine einzige Breitbandtechnologie wie beispielsweise DSL oder TV-Kabel zu setzen. Nur der Einsatz der jeweils an die örtliche Gegebenheit optimal angepassten Technologie ermögliche den raschen Anschluss der Gemeinden an die Datenautobahn. „Hierbei können Funktechnologien wie UMTS bei der Überwindung der relativ weiten Entfernungen im Ländlichen Raum eine wichtige, kostengünstige Rolle spielen“, führte der Minister aus.

Peter Hauk dankte der Niederlassung Südwest von Vodafone für ihr vorbildliches Engagement und die gute Zusammenarbeit mit dem Ziel, gemeinsam in drei geographisch sehr unterschiedlichen Gemeinden des Ländlichen Raums zu beweisen, dass die Breitbandversorgung mit der Funktechnologie UMTS auch dann noch wirtschaftlich günstige Lösungen anbieten kann, wenn andere Breitbandanbieter abwinken. „Ein wichtiger Punkt bei dem Projekt stellt außerdem die Versorgung der ländlich strukturierten Modellgemeinden Brigachtal und Schönwald (beide Schwarzwald-Baar-Kreis) sowie Willstätt (Ortenaukreis) mit einer UMTS-Qualität von bis zu 7,2 Megabit pro Sekunde dar, die es in Baden-Württemberg nur noch auf dem Stuttgarter Flughafen und auf der Messe Stuttgart gibt“, betonte Minister Hauk.

Der Minister forderte alle anderen Breitbandanbieter auf, dem Vorbild von Vodafone zu folgen, um gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg zu verdeutlichen, dass der Ländliche Raum auch unter dem Verdikt der Wirtschaftlichkeit mit höchstem Qualitätsstandard breitbandig, flächendeckend erschlossen werden kann.

Weitere Informationen zum Thema Datenautobahn im Ländlichen Raum sind auch unter www.clearingstelle-bw.de abrufbar.

Anlage

Kurzbeschreibung der drei Modellgemeinden

- Brigachtal (Vorzone des Schwarzwaldes im Schwarzwald-Baar-Kreis),
- Schönwald (Hochschwarzwald im Schwarzwald-Baar-Kreis) und
- Willstätt (Rheinebene im Ortenaukreis).



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM
PRESSESTELLE

Gemeinde Brigachtal

Name der Gemeinde	Brigachtal, Ortsteile Klengen u. Überauchen
Bundesland	Baden-Württemberg
Fläche	Bebaute Fläche in den Ortsteilen: Überauchen ca. 0,8 km ² Klengen ca. 1,1 km ²
Einwohner	2550 Klengen, 990 Überauchen
Region (z.B. Großraum Stuttgart, Fläming, Erzgebirge, Lüneburger Heide)	Schwarzwald-Baar
Topografische Lage/Besonderheiten	Hügeliges Gebiet, starke Höhenunterschiede
Anzahl der Gemeinden in der Projektregion	2 Ortsteile
Webseite der Gemeinde	www.brigachtal.de

Kooperation von Kommune und Vodafone

Welche Verwaltungs-Abteilungen waren beteiligt (Name der Verwaltung, sowie Ansprechpartner, ggf. Projektleiter mit Kontaktdaten: Adresse, Telefon, E-Mail)?	Gemeinde Brigachtal Bürgermeister Georg Lettner, St. Gallus-Str. 4, 78086 Brigachtal, Tel. 07721/2909-32, E-Mail Georg.Lettner@brigachtal.de
Namen der Unternehmen/sonstigen Part-	Ministerium für Ernährung und Ländli-

ner, die unterstützt haben	chen Raum
Wie sah die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Unternehmen aus?	Genehmigung zur Mastmitnutzung sowie Mietfreiheit

Gemeinde Schönwald

Name der Gemeinde	Schönwald
Bundesland	Baden-Württemberg
Fläche	Bebaute Fläche ca. 2,8 km ²
Einwohner	Ca. 2450
Region (z.B. Großraum Stuttgart, Fläming, Erzgebirge, Lüneburger Heide)	Schwarzwald-Baar
Topografische Lage/Besonderheiten	Hochschwarzwald
Anzahl der Gemeinden in der Projektregion	1
Webseite der Gemeinde	www.schoenwald.net

Kooperation von Kommune und Vodafone

Welche Verwaltungs-Abteilungen waren beteiligt (Name der Verwaltung, sowie Ansprechpartner, ggf. Projektleiter mit Kontaktdaten: Adresse, Telefon, E-Mail)?	Gemeindeverwaltung Schönwald im Schwarzwald, Bürgermeister Hans-Georg Schmidt, Franz-Schubert-Straße 3, 78141 Schönwald, Tel. 07722/8608-21, E-Mail: bm@schoenwald.de
Namen der Unternehmen/sonstigen Partner, die unterstützt haben	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Wie sah die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Unternehmen aus?	Unterstützung bei Zeitplanung, d.h. Aufbau während der Ski-Sprung-Saison

Gemeinde Willstätt

Name der Gemeinde	Willstätt, Ortsteil Legelshurst
Bundesland	Baden-Württemberg
Fläche	Ca. 1,3 km ² bebaute Fläche im OT Legelshurst
Einwohner	Ca. 2350 im OT Legelshurst
Region (z.B. Großraum Stuttgart, Fläming, Erzgebirge, Lüneburger Heide)	Landkreis Ortenau, Rheintal
Topografische Lage/Besonderheiten	Flaches Terrain
Anzahl der Gemeinden in der Projektregion	1
Webseite der Gemeinde	www.willstaett.de

Kooperation von Kommune und Vodafone

Welche Verwaltungs-Abteilungen waren beteiligt (Name der Verwaltung, sowie Ansprechpartner, ggf. Projektleiter mit Kontaktdaten: Adresse, Telefon, E-Mail)?	Gemeindeverwaltung Willstätt, Bürgermeister Marco Steffens, Hauptstr. 40, 77731 Willstätt, Tel. 07852/43-211, E-Mail marco.steffens@willstaett.de
Namen der Unternehmen/sonstigen Partner, die unterstützt haben	Kirchengemeinde Legelshurst stellte Standort mietfrei zur Verfügung, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Wie sah die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Unternehmen aus?	Gute Kooperation zwischen Kommune, Kirchengemeinde und Netzbetreiber